

Zeitschrift: Regio Basiliensis : Basler Zeitschrift für Geographie
Herausgeber: Geographisch-Ethnologische Gesellschaft Basel ; Geographisches Institut der Universität Basel
Band: 22 (1981)
Heft: 1

Artikel: Der Bruderholz-Rundweg : Erholung zwischen Stadt und Land
Autor: Wronsky, Dieter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1088840>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Bruderholz-Rundweg – Erholung zwischen Stadt und Land

DIETER WRONSKY

Im Zuge der flankierenden Massnahmen zur Grün 80 lag es nahe, den bestehenden Vorschlag der Stadt- und Regionalplanung zu einem Rundweg über das Bruderholz zu realisieren.

Die Regierungen beider Basel stimmten dem Konzept 1978 grundsätzlich zu. Die RPS¹ wurde beauftragt, mit einer Arbeitsgruppe von Vertretern der betreffenden Stellen von BS und BL, des Stadtplanbüros, der Gemeinden Binningen und Bottmingen sowie der Landeigentümer das Projekt vorzubereiten und die Realisierung zu begleiten. Diese lag bei den Gemeinden, dem TBA und der Stadtgärtnerei BS. Die Finanzierung übernahmen der Kanton Basel-Stadt und die Gemeinden Binningen und Bottmingen. Neue Wegrechte gaben die ZLV, das Bügerspital und die CMS.

Nun ist der Rundweg bis auf einige kleine grüne Zutaten fertiggestellt und wird von jung und alt aus dem Gundeli wie auch allen anderen angrenzenden Quartieren in Stadt und Land bereits rege benützt. Es ist eine durchgehende Fusswegverbindung von der Heuwaage/Zolli über das Bruderholz bis zum Viertelkreis/Dreispietz, mit zahlreichen Wegverknüpfungen. Man kann die Strecke in knapp zwei Stunden durchwandern und bei Bedarf zwischen Zolli und Viertelkreis mit der Buslinie 36 zum jeweiligen Ausgangspunkt zurückfahren. Natürlich sind auch nur einzelne Abschnitte zu begehen.

Teile des Weges bestanden schon. Damit diese Strecke aber durchgehend als Fussweg zu benützen ist, wurden mehrere Wegstücke mit einer Gesamtlänge von über 3,5 km neu angelegt. Bis auf wenige neue, kurze Trottoirstrecken sind alle neuen Wege mit dem beliebten, natürlichen Mergelbelag versehen.

Das Besondere an diesem Weg in Stadtnähe ist wohl, dass er sehr verschiedenartige Stadt- und Landschaftsteile durchzieht, mit abwechslungsreichen Ausblicken in die Region und mit vielfältigen Berührungspunkten.

Der *Wegverlauf* von Westen nach Osten lässt sich kurz so beschreiben:

- Von der Heuwaage oder vom Zolli-Südausgang über den Birsig, durch die Kastanienallee zur Kirche St. Margarethen. Der Übergang über die Kantons-

¹ Abkürzungen: RPS=Regionalplanungsstelle beider Basel, TBA=Tiefbauamt Basel-Stadt, ZLV=Zentralstelle für den staatlichen Liegenschaftsverkehr Basel-Stadt, CMS=Christoph Merian Stiftung, BS=Basel-Stadt, BL=Basel-Landschaft

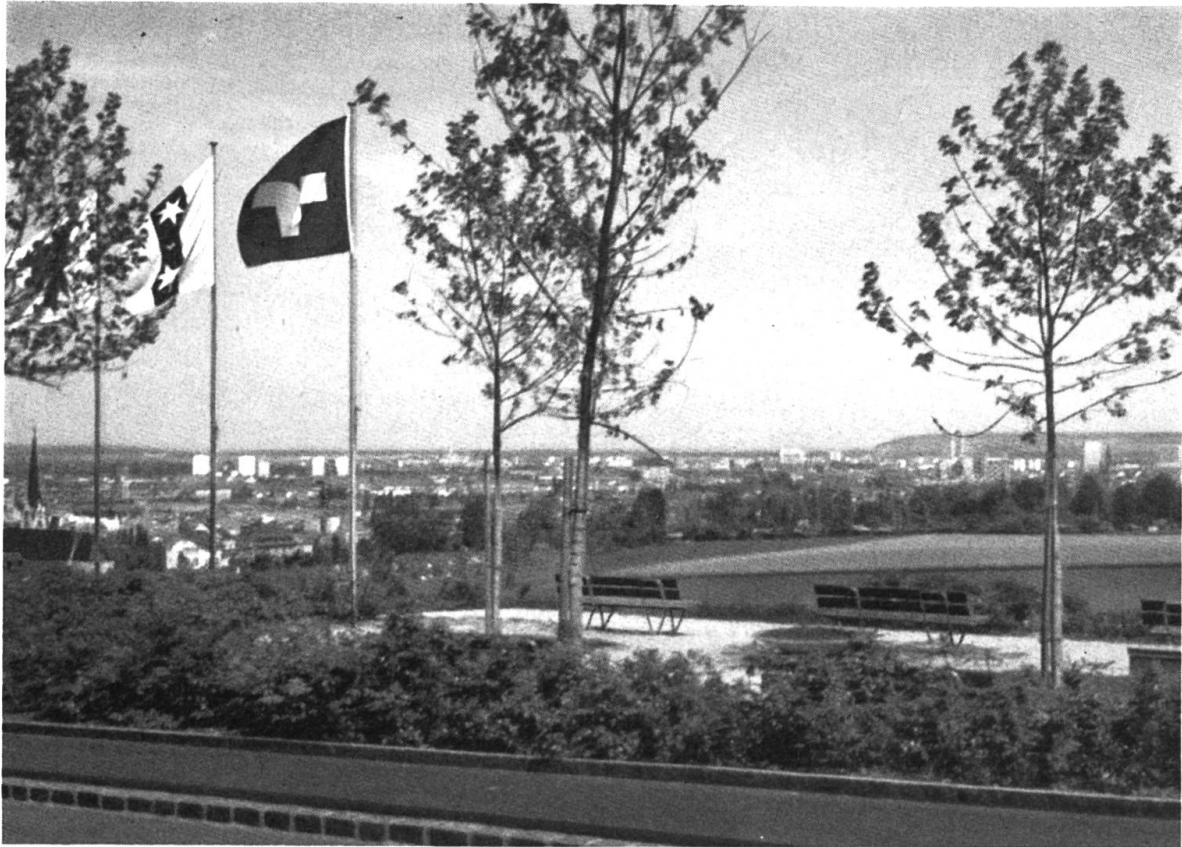
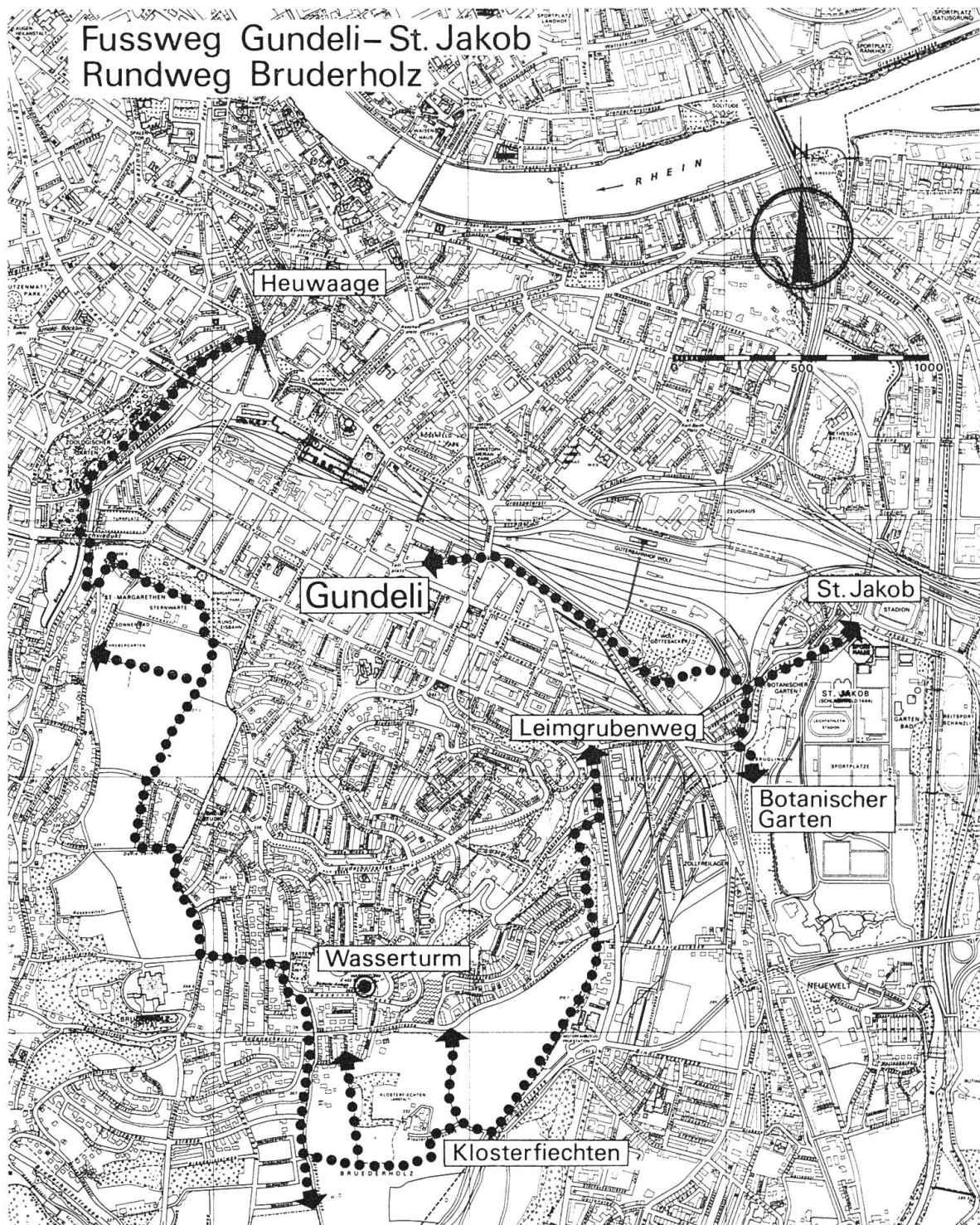


Abb. 1 Aussichts- und Ruheplatz an der Wilhelm Denz-Strasse in Binningen. Blick auf Basel-West.

strasse soll später durch eine Fussgängerbrücke von der Schutzmatte zur Kastanienallee erleichtert werden.

- Von der Kirche St. Margarethen entweder durch den Margarethenpark zur Venusstrasse bei der Sternwarte, oder am Luft- und Sonnenbad und am neuen Binninger Friedhof vorbei auf den neuen Weg im Gebiet Acht Jurten.
- Dieser Weg zwischen den Feldern wird bei der Wilhelm Denz-Strasse von einem neu angelegten Aussichts- und Ruheplatz ergänzt (Blick auf die Stadt, auf Schwarzwald und Vogesen).
- Weiter geht's südlich bis zur David Joris-Strasse, von dort an Schrebergärten vorbei zur neuen Promenade entlang der gleichzeitig sanierten Schäublinstrasse. Der anschliessende, schon bestehende Gemeindeholzweg auf Bottminger Bann wurde für den Motorfahrzeugverkehr geschlossen.
- Neu angelegt ist dann das separat in Grünanlagen geführte Wegstück neben dem Rappenbodenweg bis zur Batterie. Von dort Abstecher zum Wasserturm, der als Wahrzeichen des Rundwegs gewählt worden ist.
- Von der Batterie führt wiederum ein neues Stück entlang der Predigerhofstrasse bis zur Bodenackerstrasse, von wo ab weiter südlich die bestehende Strasse zu benützen ist.
- Nun öffnet sich der Blick vom südlichen Bruderholz auf die Juralandschaft. Bald geht es links wieder auf neuen Wegen in das Gebiet von Klosterfiechten.



- In einer Nische des Klosterfiechtenwäldchens, mit dem Rundweg verbunden, liegt als Schwerpunkt die neu gebaute Familien-Spielanlage, mit viel Holz und Naturstein gestaltet, mit Liegewiesen, Sitzgelegenheiten, Spielgerät und Feuerstellen für das Picknick.
- Weiter führt der Rundweg zum Sitzplatz mit Linde, die 1914, zu Beginn des Ersten Weltkrieges, gepflanzt wurde. Blick zum Hochrheintal. Ein Nebenweg stellt hier die Verbindung mit den südlich gelegenen Familiengärten her.
- Beim Klosterfiechten Blick in Geflügelhof und Schweineställe. Vom Heim gibt es einen neuen Weg direkt zur Giornicostrasse, wie auch einen neuen Weg Richtung Münchenstein. Letzterer läuft dann oberhalb der Motorfahrzeugprüfstation beider Basel zur unteren Gionicostrasse, über Hangweglein und Hofweglein oder über den Pfad im Waldstreifen oberhalb der Reinacherstrasse zur Jakobsbergstrasse und zum Viertelkreis/Dreispietz.

Der ganze «Rundweg» ist mit den Schildern der Wanderwege beider Basel markiert. Vermutlich wird er schnell zur Selbstverständlichkeit. Dieses Projekt zugunsten der Naherholung hat jedoch viele Quadratmeter landwirtschaftlichen Bodens gekostet. Die Planer haben den Landwirten zugesichert, sich dafür einzusetzen, dass der Weg mit äusserster Rücksicht auf die Landwirtschaft benützt wird. So wird hier der Appell weitergegeben, dass die, vor allem für die Hundebesitzer anzubringenden, einschränkenden Schilder durch viel eigene Vernunft, guten Willen und Rücksichtnahme ergänzt werden.



Signet Bruderholz-Rundweg